



Bau | Vierachsiger Postwagen Z 411 der PTT in Spur H0

Tatütata, die Post ist da

Wenn man sich im Modellbau einer bestimmten Bahnstrecke und einem definierten Zeitraum verschrieben hat, gehören neben dem passenden Rollmaterial, im Fall von Markus Schälli der BT, SOB und SBB, auch spezielle Wagen, wie etwa Postwagen, zwingend dazu. Im vorliegenden Artikel zeigt er, wie ein vierachsiger Postwagen im Umbau entstehen kann.

Von Markus Schälli (Text/Fotos)

Postwagen prägten einst den Alltag, standen sie doch fast den ganzen Tag auf dem Bahnhof. Die Züge rollten vorbei, hielten zwei Minuten an und dann war wieder Ruhe für 20 bis 40 Minuten. Die Modellbahnhersteller haben in den letzten Jahren einige schöne Postwagen herausgebracht, in meinem Fall leider nie den «richtigen». Als ich dann bei einem Kollegen den selbst gebauten Z4 der 600er-Serie gesehen hatte, stand mein Entschluss fest, mir nun das fehlende Modell selbst zu bauen.

Das Vorbild

Sicher zwei Postwagen der 400er-Serie waren in den 1990er-Jahren regelmässig im Toggenburg anzutreffen, nämlich die Wagen Z 411 und 412. Eine Ae 3/6' brachte sie

vormittags um etwa 9.30 Uhr von Wil nach Ebnat-Kappel, wo einer der Postwagen fast den ganzen Tag stehen blieb. Am Nachmittag war er wieder beladen und wurde abgeholt. In Wattwil wird das ähnlich gewesen sein. Dort fotografierte ich mein Vorbild, als es auf einem Abstellgleis stand.

Martin Wicki hat mir freundlicherweise Pläne von diesem Wagen besorgt und einige Angaben aus dessen Leben gegeben:

1952: geliefert als Z4i 831 als Wagen mit Postbüro und Paketraum.

1969: neue Nummer Z 50 85 00-33 611

1972: Umbau zum reinen Paketpostwagen Z 50 85 00-33 411-7

24.9.2001: ausrangiert und Abbruch nach Unfall in der Sihlpost

Dieser Postwagentyp war nebst anderen Paketpostwagen auch andernorts im Einsatz: so etwa im Entlebuch, wo sich das grosse Verteilzentrum der Firma Ackermann befand. Zufgeführt wurden die Postwagen mit Eilgut- oder Postzügen, die in der Regel von Luzern oder Bern her mit einer Ae 3/6' oder Ae 4/7 geführt wurden.

Bau des Z 411 in H0

Als Basismodelle braucht man gleich zwei Wagen oder wenigstens Teile von diesen. Es sind dies ein Seetaler von Roco (Art.-Nr. 44731 oder 44730) für das Untergestell und einen beliebigen Leichtstahlwagen von Lipip für die Stirnwände sowie das Dach.

Beginnen wir mit dem aufwendigsten Teil, dem Wagenkasten. Von dem Ende ei-